

Beim bevorstehenden Quartalwechsel halte mich zur **Annahme von Abonnements** auf **sämmtliche Journale** des **In- und Auslandes**, bei Zusicherung prompter Besorgung ohne jeden Preisauflage bis ins Haus, bestens empfohlen.
Joh. Hoffmann, Buchhandlung.

Confirmanden-Hüte
 1 Mark 50 Pfg.
 in guter Qualität empfiehlt
Dr. Krumbiegel,
 Hauptstraße 18.

Kaiserbräu
Kaiserbräu
 vom Hofbrauhaus Dresden-Cotta.
Die Krone aller Biere.
 Prämiert mit 3 Gold-Medaillen.

Dasselbe, das Vorzüglichste aller Tafelbiere, wurde von ärztlichen Autoritäten, welche es bei Reconvalescenten anwandten, und von allen hervorragenden Chemikern, welche es analysirten, als das Beste aller heimischen und bairischen Biere anerkannt.

20 Fl. M. 2.80, 1 Fl. 14 Pfg., frei in's Haus.
 Zu haben bei
Ernst Morik, Hauptstr. 36.
 Hauptniederlage der Hofbräu-Biere.

Bratheringe,

frische Sendung, im Faß und einzeln, **echte Kieler Sprotten und Speck-Büchlinge, Brab Sardellen, Delfardinen, Appetit-Eis, Christiania-Anchovis, russ. Sardinen, Delicateß-Seringe, geräuch. und mar. Seringe, Delicateß-Pfeffergurken, Senfgurken, Sauer- und Pfeffergurken, Magdeb. Sauerkraut.**

Echt Emmenth. vollfaßt. Schweizerkäse, ff. Reuschateler, hochfeinen Limburger und Sahnenkäse, Dresd. Bierkäse und Garzkäse empfiehlt billigt
Ernst Schäfer,
 Albertplatz und Ecke der Schul- u. Kastanienstraße.

Wasserdichte Pferde-decken und Planen
 empfiehlt zu **Fabrikpreisen**
Adolf Richter, Hauptstr.
Füttern wollener Pferddecken mit wasserdichter und roher Leinwand billigt.

150 Ctr. gute Zwiebelkartoffeln
 liegen zum Verkauf im **Gute Nr. 4 in Zschepa.**

Universal-Glycerinseife,

Fabrik-Marke: **rothes Pferd,** zu haben bei **E. Müller** in **Niesja, Elbstraße, Paussigerstraße.**

F. A. Dünßen Nachfolger,
Friedrichstadt a. d. Elber.

Ludw. Durst, Kempten, Algäu.
 9 Pfd. Landbutter franco M. 9.50.
 9 - Süßrahmtafelbutter billigt.

4 bis 5 Fuhren guter Dünger
 sind zu verkaufen **Hauptstraße Nr. 3.**

Ein starker Säuser
 steht zum Verkauf **äußere Großenhainerstraße Nr. 8.**

Eine Kuh,
 worunter das Kalb steht, ist zu verkaufen in **Weida Nr. 5.**

Gänzlicher Ausverkauf.

Infolge des Todes meiner Frau beabsichtige ich den seither mitbetriebenen **Glas-, Porzellan- und Steinguthandel** aufzugeben und verkaufe daher, um schnell damit zu räumen, mein reichsortirtes Lager von **decorirten, feinen und ordinären Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren,** sowie eine große Auswahl von **Sopha- und Pfeilerspiegeln** zu und unter dem Selbstkostenpreise.
Carl Schuster, Glasermeister.
 NB. Die Glaserprofession wird wie bisher von mir fortbetrieben. D. D.

Das Hut- und Schirmgeschäft
 von **Gustav Uhlig, Niesja, Hauptstr. 63**

hält geehrten Bewohnern von **Niesja und Umgegend** sein Lager in **Cylinder-, Filz- und Confirmandenhüten** neuester Façon, verschiedener Farben, bei billigster Preisnotirung bestens empfohlen.
Auf mein Schirmlager mache besonders aufmerksam.

Badeanstalt, Kastanienstr. 7,
 bringt ihre **Wannenbäder** in empfehlende Erinnerung.

Hochfelne Preiselbeeren,
 stark in Zucker gelotten, das Pfd. 35 Pfg., empfiehlt
Wilhelm Pinter.

Apfelsinen,

sehr süße Frucht, per Pfund 25 Pfg., **Citronen, Feigen, Datteln, Maronen, Hagebutten, Johannisbrot, Haselnüsse, Steinvilze und Norkeln** empfiehlt billigt
Ernst Schäfer,
 Albertplatz und Ecke der Schul- u. Kastanienstraße.

Feinst. Calif. Honig, pr. Pfd. 60 Pfg.,
Syrup, pr. Pfd. 15, 20, 25, 30 Pfg.,
echt Gebirgs-Speise-Weinöl,
 stets frisch, empfiehlt billigt
Ernst Schäfer,
 Albertplatz und Ecke der Schul- u. Kastanienstraße.

Bier!

Donnerstag Abend und Freitag früh wird in der **Bergbrauerei Jungbier** gefüllt.

Bier!

Donnerstag Abend, Freitag früh, Sonntag wird in der **Schloßbrauerei Braumbier** gefüllt.

Bier!

Freitag, den 29. März früh wird in der **Brauerei zu Gröbna Braumbier** gefüllt.

Zurückgekehrt von dem Grabe unseres innigstgeliebten einzigen Sohnes und Bruders
Morik Arno Striegler,

durch dessen so frühen Tod uns ein neuer, schmerzlicher Verlust geworden ist, drängt es uns allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns in den Tagen tiefsten Schmerzes durch Wort und Schrift trösteten, den Sarg unseres geliebten Todten so reichlich mit Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten, unseren innigsten Dank auszusprechen.

Vor allem gilt dieser Dank auch Herrn Lehrer **Kannegießer** für den ehrenvollen Nachruf im Trauerhause und seiner lieben Gemahlin für die aufopfernde mütterliche Pflege unseres Kindes vor und während der Krankheit.

Ganz besonders möchten wir auch an dieser Stelle den Herrn **P. Krumbholz** unseren aufrichtigsten Dank versichern für die tiefgefühlten und tröstenden Worte am Grabe unseres theuren Entschlafenen.

Wäge der allmächtige Gott, der uns abermals so schwer geschlagen hat, uns die Kraft verleihen, diese schwere Prüfung zu ertragen.

„Herr, Du bist ein verborgener Gott, Du Gott Israels, der Heiland.“

Leutewitz, den 25. März 1889.
Die tieftrauernde Mutter und Geschwister.

DANK.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergesslichen Vaters, Schwieger- und Großvaters, des **Freienhauermeisters**

Carl Gotthelf Ulbricht,

fühlen wir uns gedrungen, für die zahlreichen Beweise liebevoller und herzlicher Theilnahme und den überaus herrlichen Blumenschmuck unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Gleichzeitig machen wir bekannt, daß das Geschäft seinen ungestörten Fortgang nimmt und bitten um ferneres geneigtes Wohlwollen.

Carl Ulbricht

im Namen der Hinterlassenen.

Herzlichen Dank

Allen, welche uns anlässlich des Todes und Begräbnisses unserer guten Gattin und Mutter, **Frau Amalie Müller, geb. Uhle,** ihre liebevolle Theilnahme bezeugten.
Niesja. Ferdinand Müller und Familie.

Dank.

Nachdem die irdische Hülle meiner theuren Entschlafenen,

Frau Ernestine Naumann geb. Müller, zur ewigen Ruhe bebetet ist, fühle ich mich gedrungen, für die so überaus wohlthunende Theilnahme, welche mir von Verwandten, Freunden und Bekannten durch Wort, Schrift und Blumenschmuck, sowie durch Begleitung zur letzten Ruhestätte so reichlich zu Theil wurde, den innigsten, herzlichsten Dank auszusprechen. Dank auch dem Herrn Pastor **Schmalz** zu **Glaubitz** für die trostreichen Worte, sowie auch Dank den Herren Lehrern **Tippmann** zu **Nünchritz** und **Lindner** zu **Glaubitz** für die erhebenden Gesänge am Sarge der Entschlafenen.

Dir in Gott Ruhende rufe in Deine stille Gruft ein „Ruhe sanft“ zu.

Hast uns allzufrüh verlassen,
 Deine Liebe sorgt nicht mehr.
 Dein Erhalten, Dein Erblaffen,
 Schlag uns Wunden, tief und schwer.

Dein Erlöser wird Dich lohnen,
 Deine Thränen sind gezählt,
 Zu den Geistern seines Himmels,
 Hat der Herr Dich auserwählt.

Dort in wolkenlosen Fernen,
 Wandelst Du im Sonnenkleid,
 Ueber Welten, über Sternen,
 Blüht Dein Kranz: Unsterblichkeit.

Nünchritz, den 25. März 1889.
 Der tiefgebeugte Gatte

Hermann Naumann m. d. Unmündigen.

DANK.

Wie ist es uns möglich zu danken für die unzähligen Beweise der Liebe und Freundschaft von Nah und Fern, welche uns bei dem plötzlichen Hinscheiden unsers lieben Sohnes und Bruders

Richard

zu Theil geworden sind, sie haben unsern Herzen unendlich wohlgethan und geträut. Nehmen Sie Alle, Alle den herzlichsten Dank entgegen, den wir nur hierdurch auszusprechen vermögen.

Mergendorf, am Begräbnistage,
 den 23. März 1889.

Die tieftrauernde Familie Nagel.